



IAMO feierte 20-jähriges Jubiläum. Foto: Markus Scholz

IAMO zieht erfolgreich Bilanz

Das IAMO feierte am 20. November sein 20-jähriges Jubiläum. Hochrangige Gäste überbrachten ihre Glückwünsche zur Festveranstaltung, zu der das Institut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Alumni sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft eingeladen hatte. Der

Eröffnungsrede von IAMO-Direktor Thomas Glauben folgten prominente Gratulanten, die die herausragende Arbeit des Institutes sowie die fruchtbare Zusammenarbeit in ihren Grußreden herausstellten. So würdigte u.a. der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, die hervorragende Expertise des IAMO auf dem Feld der Umgestaltung von Agrarökonomien und hob den Beitrag des Institutes zur Internationalisierung Sachsens-Anhalts hervor. Leibniz Präsident Matthias Kleiner lobte das IAMO als "geradezu idealtypisches Leibniz-Institut", das interdisziplinäre Themenfelder von hoher gesellschaftlicher Relevanz bearbeitet. Auch Robert Kloos, Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, Udo Sträter, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und Bernd Wiegand, Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale), gratulierten in ihren Grußreden dem IAMO zum 20-jährigen Jubiläum. IAMO-Direktor Alfons Balmann verwies in seiner Festrede auf die besondere Stellung des IAMO, als in seiner Art weltweit einmaliger Einrichtung, dessen Themenfelder auch künftig von gesamtstaatlicher Relevanz seien. Im zweiten Teil der Festveranstaltung diskutierten Johan Swinnen, Professor für Entwicklungsökonomie an der Katholieke Universiteit Leuven in Belgien, Xiaohua Yu, Professor für Agrarökonomie in Entwicklungs- und Transformationsländern der Georg-August-Universität Göttingen und IAMO-Direktor Thomas Herzfeld über "Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors in den Transformationsländern". Der Göttinger Agrarökonom Stephan von Cramon-Taubadel moderierte die Podiumsdiskussion.

*[Weiterführende Informationen zur Jubiläumsfeier finden Sie hier.](#)
[Fotos der Veranstaltung können Sie hier einsehen.](#)*

*Ansprechpartnerin:
Britta Paasche
Tel.: +49 345 2928-329
20years@iamo.de*

Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [GFFA-Fachpodium 2015](#)
- [IAMO Forum 2015](#)
- [Die Steppen von Kasachstan: Naturschutz oder Landwirtschaft?](#)
- [Neues DFG-Projekt zum Preiswettbewerb auf Landpachtmärkten](#)
- [Barrierefrei informieren - informiert konsumieren](#)
- [Zwischenergebnisse des Compete Projekttreffens](#)
- [IAMO Policy Brief 20 beleuchtet Optionshandel auf landwirtschaftlichen Terminmärkten](#)
- [Wissenschaftliche Exkursion nach Georgien](#)
- [Besuch aus Fernost](#)
- [Gastprofessuren für IAMO-Wissenschaftler](#)
- [Personalia](#)
- [Frohe Festtage](#)

GLOBAL FORUM FOR FOOD AND AGRICULTURE



Internationale Gäste beim GFFA-Fachpodium 2014.
Foto: Frank Nürnberger

GFFA-Fachpodium 2015

Anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin richtet das IAMO am 15. Januar mit dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ein agrarpolitisches Fachpodium zum Thema **"Wertschöpfungskettenorientierte Entwicklung ländlicher Regionen in Osteuropa – Perspektiven für Produktion von Nahrungsmitteln, Energie und technische Rohstoffe"** aus. Auf dem Fachpodium werden die Referentinnen und Referenten ihren Blick auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial der osteuropäischen Länder richten, welches selbst durch staatliche Subventionen noch nicht vollends ausgeschöpft werden konnte. Gerade entlegenen Regionen, die weniger günstige landwirtschaftliche Bedingungen aufweisen, fällt es schwer, dem fortschreitenden demografischen Wandel zu trotzen. Mit Blick auf die landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten diskutieren die Teilnehmenden Möglichkeiten und Hindernisse, die durch den weltweit wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln, Energie und technischen Rohstoffen gegeben sind. Des Weiteren stehen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IAMO für Fragen und Gespräche am Samstag, den 17. Januar von 9 bis 15 Uhr auf der GFFA-Kooperationsbörse zur Verfügung.

*Fachpodium im Rahmen des
Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) 2015*

Wertschöpfungskettenorientierte Entwicklung ländlicher Regionen in Osteuropa – Perspektiven für Produktion von Nahrungsmitteln, Energie und technische Rohstoffe

15. Januar 2015 | 15:30-17:30 Uhr
CityCube Berlin | Ebene 3 | Raum M2/M3
www.gffa-berlin.de

Ansprechpartner:
Thomas Herzfeld
Tel.: +49 345 2928-100
herzfeld@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)

FORUM 2015 JUNE 17-19 Agriculture and Climate Change



IAMO Forum. Foto:
Johannes Findeis

IAMO Forum 2015

Vom 17. bis 19. Juni findet in Halle (Saale) das IAMO Forum 2015 **"Agriculture and Climate Change in Transition Economies"** statt. Auf der dreitägigen Konferenz widmen sich führende internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Frage, inwiefern den Klimawandel begünstigende Faktoren in der landwirtschaftlichen Produktion vermieden werden können. Das Konferenzthema wird in drei Plenarsitzungen, sechs parallelen Sitzungen und einer Podiumsdiskussion aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Pete Smith von der University of Aberdeen und Maximilian Auffhammer von der UC Berkeley eröffnen am 17. Juni die erste Plenarsitzung "Regional assessments of impacts and options for mitigation and adaptation". Der Wissenschaftler Vladimir Romanenko, Moscow State University, und Jikun Huang, Center for Chinese Agricultural Policy, Chinese Academy of Science, diskutieren in der zweiten Plenarsitzung am 18. Juni zum Thema "Farm-level and case study insights" finanzielle Folgen einer klimafreundlichen Landwirtschaft. Unter dem Titel "Opportunities and challenges of climate-smart agriculture" beleuchten am 19. Juni in der dritten Plenarsitzung Leslie Lipper, Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), und Hermann Lotze-Campen, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Risiken und Chancen einer klimafreundlichen Landwirtschaft in Transformationsländern. Das IAMO Forum 2015 wird vom IAMO in Zusammenarbeit mit dem [PIK](#) und dem [Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft](#) organisiert.
[Zur Konferenzwebseite](#)

Ansprechpartnerin:
Franziska Schaft
Tel.: +49 345 2928-229
forum2015@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



VolkswagenStiftung

Die Steppen von Kasachstan: Naturschutz oder Landwirtschaft?



Kasachische Steppe. Foto:
Martin Petrick

Die kasachischen Steppen verfügen über große, derzeit ungenutzte landwirtschaftliche Potenziale, welche einen wichtigen Beitrag zur Welternährung leisten könnten. Eine Ausweitung der Landwirtschaft würde aber auf Kosten der Renaturierung Kasachstans einzigartiger Steppenökosysteme gehen. Strategien zu entwickeln, um Landwirtschaft und Biodiversitätsschutz in Einklang zu bringen, ist Ziel des Projektes BALTRAK (Balancing trade-offs between agriculture and biodiversity in the steppes of Kazakhstan), das durch die VolkswagenStiftung gefördert wird. In diesem auf drei Jahre angelegten interdisziplinären Forschungsvorhaben kooperieren Daniel Müller und Florian Schierhorn vom IAMO mit der Universität Münster, der Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Association for the Conservation of Biodiversity of Kazakhstan (ACBK) und der Karaganda State University aus Kasachstan. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wollen die landwirtschaftlichen Potenziale und Renaturierungsoptionen aufgegebener Ackerflächen evaluieren. Auf diese Weise sollen Entscheidungshilfen für Politik und Wirtschaft bereitgestellt werden. [Weiterführende Informationen zu diesem Projekt finden Sie hier.](#)

Ansprechpartner:
Daniel Müller
Tel.: +49 345 2928-328
mueller@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

Neues DFG-Projekt zum Preiswettbewerb auf Landpachtmärkten

Im November 2014 bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Finanzierung des Projektes "Ein räumlich-dynamischer Ansatz zu Landpachtmärkten". In diesem auf drei Jahre angelegten Forschungsvorhaben wollen Marten Graubner und Alfons Balmann die spezifischen Eigenschaften von Pachtmärkten mittels computergestützter Simulationsmodelle greifbarer machen. Ein Fokus liegt dabei auf räumlichen und zeitlichen Aspekten des Wettbewerbsverhaltens von Landpächtern und deren Auswirkungen auf die Preisbildung. Konkret geht es dabei unter anderem um die Frage, ob landwirtschaftliche Großbetriebe oder große Bodeneigentümer eine besondere Marktmacht besitzen. Neben der Entwicklung eines geeigneten Simulationsmodells soll auch der Ausbau des theoretischen Analyserahmens zu einem besseren Verständnis dieser komplexen Märkte beitragen.

Ansprechpartner:
Marten Graubner
Tel.: +49 345 2928-320
graubner@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

Barrierefrei informieren – informiert konsumieren

IAMO-Direktor Thomas Glauben und die Wissenschaftlerinnen Viola Bruschi, Ramona Teuber und Nadine Wettstein hinterfragen die Möglichkeiten und Potenziale moderner Technologien hinsichtlich der Produkterkennung und der Vereinfachung des Kaufprozesses von Lebensmitteln für Menschen mit Sehbehinderung. Am 1. September

2014 startete das auf sechs Monate angelegte Forschungsprojekt "Barrierefrei informieren – informiert konsumieren". Zusammen mit der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 Moon´scher Blindenhilfsverein e.V. untersucht das IAMO, wie moderne Kommunikationstechnologien dazu genutzt werden können, den Zugang zu Produktinformationen von Lebensmitteln für sehbehinderte Menschen zu verbessern. Dabei analysieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zunächst das Kaufverhalten, um Faktoren zu erkennen, die für eine Kaufentscheidung ausschlaggebend sind. Technologische Hilfsmittel, wie Smartphone und Computer generieren hierfür eine Vielzahl an Möglichkeiten. Allerdings bieten diese technischen Lösungen noch keinen optimalen Zugang für Menschen mit visuellen Einschränkungen. Vor allem kann die Erkennung und der Zugang zu Produktinformationen noch erheblich verbessert werden. Auf lange Sicht betrachtet, bieten Smartphone, Tablet und Computer jedoch ein immenses Potenzial, das bei konstanter Weiterentwicklung eine effektive Hilfe für Menschen mit Sehbehinderung darstellt.

Ansprechpartner:

Thomas Glauben

Tel.: +49 345 2928-200

glauben@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Zwischenergebnisse des Compete Projekttreffens

Vom 26. bis 27. November fand an der wissenschaftlichen Fakultät der Czech University of Life and Science in Prag das COMPETE Projekttreffen mit anschließendem Workshop statt. In einer Diskussionsrunde wies man darauf hin, dass der tschechischen Agrar- und Ernährungswirtschaft mögliche Wertschöpfungspotenziale entgehen. Ursache hierfür ist die Produktion und der Export billiger, unverarbeiteter Primärprodukte. Unter anderem diskutierten Jiří Kopáček, Dairy Union of Bohemian Moravian, Josef Kameník, University of Veterinary and Pharmaceutical Sciences, Prag und Jindrich Fialka, tschechisches Ministerium für Landwirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen und insbesondere der tschechischen Nahrungsmittelwertschöpfungsketten. Die tschechische Nahrungsmittelindustrie produziert und exportiert hauptsächlich unverarbeitete Primärprodukte in Nachbarländer wie Deutschland, importiert aber im gleichen Zuge relativ teure, hochverarbeitete Nahrungsprodukte. Dadurch entgeht der tschechischen Agrar- und Ernährungswirtschaft ein erheblicher Anteil an der Gesamtwertschöpfung. Als Ausweg wurde unter anderem die Popularisierung der EU-Kennzeichen wie POD/PGI in der Tschechischen Republik genannt, wodurch man einerseits Unterstützungsprogramme für interessierte Produzenten etablieren könnte und andererseits eine Aufklärung der Konsumenten mit Hilfe von Werbekampagnen erreichen müsste.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Projektwebseite:
www.compete-project.eu

Ansprechpartnerin:

Inna Levkovich

Tel.: +49-345 2928-232

levkovich@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Brief Nr. 20.
Foto: Ralf Kircheis

IAMO Policy Brief 20 beleuchtet Optionshandel auf landwirtschaftlichen Terminmärkten

IAMO Policy Brief Nr. 20 beantwortet die Frage "Optionshandel auf landwirtschaftlichen Terminmärkten: Sinnvolles Instrument der Risikoabsicherung oder Treiber von Agrarpreisvolatilität?"

Der Optionshandel auf volatileren Agrarmärkten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig schürt der Handel mit Optionen die Befürchtung, dass er zu einer steigenden Volatilität von Agrarrohstoffpreisen führt. Dieser Verdacht scheint unbegründet, wie die Ergebnisse einer erstmals durchgeführten empirischen Untersuchung von Agrarökonominnen des IAMO, der Universität Göttingen und Kiel zeigen. Vielmehr erlaubt der Optionshandel eine spezifische Ausgestaltung des Terminhandels, indem Teile des Preisrisikos abgesichert werden können. Somit wird das Geschäft mit den "Puts" und "Calls" zu einem wichtigen Instrument des Risikomanagements von Landwirten und Landhändlern. Die Publikation kann in [deutscher](#) und [englischer](#) Sprache kostenfrei auf der [IAMO-Webseite](#) heruntergeladen werden.

Möchten Sie den IAMO Policy Brief zukünftig direkt per Post oder E-Mail erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und Angabe der gewünschten Zustellart an: presse@iamo.de.

[zurück zur Übersicht](#)



Promovierende des IAMO mit Gastgebern aus Georgien. Foto: IAMO

Wissenschaftliche Exkursion nach Georgien

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Exkursion reisten vom 22. bis 26. September Promovierende des IAMO nach Georgien, um sich mit lokalen Fachexperten über landwirtschaftliche Entwicklungen im Transformationsumfeld auszutauschen.

Während des Besuches wurden in Zusammenarbeit mit der [Staatlichen Universität Tbilisi \(ISET\)](#) eine Reihe anregender und informativer Podiumsdiskussionen organisiert, an denen Vertreterinnen und Vertreter der [Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\)](#), der [U.S. Agency for International Development \(USAID\)](#), der EU-Delegation in Georgien und des Bauernverbandes Georgiens teilnahmen. Neben Entwicklungstendenzen in der georgischen Landwirtschaft, diskutierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über das Assoziierungsabkommen mit der EU, ausländische Direktinvestitionen und Tourismus im ländlichen Raum.

Ansprechpartner:
Vasyl Kvartiuk
Tel.: +49 345 2928-336
kvartiuk@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Chinesische Delegation zu Gast am IAMO. Foto: Lena Kuhn

Besuch aus Fernost

Am 29. Oktober empfingen Stephan Brosig, Lena Kuhn, Florian Schierhorn und Zhanli Sun eine Gruppe chinesischer Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftler am IAMO.

Die neunköpfige Delegation der [Shihezi Universität Xinjiang](#) zeigte lebhaftes Interesse an der Arbeit des IAMO, wie beispielsweise an den Forschungsansätzen des Instituts zur Abschätzung von Nahrungserzeugungspotenzialen und interessierte sich für die Organisation der Forschungslandschaft in Deutschland. Zum Abschied wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationalen Forschergruppe China des IAMO zum Gegenbesuch eingeladen. Die Shihezi Universität der nordwestchinesischen Provinz Xinjiang ist eine junge Einrichtung, die mit 40.000 Studierenden zu den "National Key Universities" Chinas gehört. Die Studierenden kommen aus über 30 Provinzen und Regionen Chinas, um hier neben Agrarwissenschaften, Jura und Medizin zu studieren.

Ansprechpartner:

Stephan Brosig
Tel.: +49 345 2928-222
brosig@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO-Wissenschaftler zu Besuch in Sichuan. Foto: IAMO

Gastprofessuren für IAMO-Wissenschaftler

Auf Einladung der **Sichuan Agricultural University (SAU)** waren **IAMO-Direktor Alfons Balmann** sowie die **Wissenschaftler Daniel Müller und Zhanli Sun vom 10. bis 16. November 2014 in Sichuan, China**. Während ihres Besuches hielten die Wissenschaftler im Rahmen der Chinesisch-Deutschen Wissenschaftlichen Berichtsreihen vier Vorträge und besuchten mehrere Viehzuchtbetriebe, Genossenschaften und Fleischverarbeitungsfabriken. Zudem trafen sich die IAMO-Forscher mit Shuguang Wang, SAU-Vizepräsident, sowie dem Dekan, Wenkuan Chen, und dem stellvertretenden Dekan, Yuansheng Jiang, der School of Economics and Management und weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, um sich über die zukünftige Zusammenarbeit in Forschung und Lehre auszutauschen. Alfons Balmann wurde zum Gastprofessor an der SAU, Daniel Müller und Zhanli Sun zu Gastprofessoren an der School of Economics and Management ernannt. Es war der erste offizielle Besuch der IAMO-Mitarbeiter an der SAU, nachdem Anfang des Jahres die Absichtserklärung für eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Instituten unterzeichnet wurde.

Ansprechpartner:
Zhanli Sun
Tel.: +49 345 2928-331
sun@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

Personalia

IAMO-Doktorand **Quiran Zhao** hat am 3. November erfolgreich seine Dissertation zum Thema "Essays on education and pension policies in rural China" verteidigt. Nach seiner Promotion am IAMO ist Zhao nun am Fachbereich Wirtschaft und Management der Chinesischen Agrarwirtschaftlichen Universität in Peking tätig. +++ **Vladislav Valentinov** ist neben seiner Forschungsarbeit am IAMO als Privatdozent an der ESSCA School of Management in Angers, Frankreich tätig. +++ Seit Anfang November ist **Ralf Kircheis** neuer Mitarbeiter im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Institutes.

[zurück zur Übersicht](#)



Frohe Festtage

Dies ist die letzte Ausgabe des IAMO-Newsletters für dieses Jahr. Wir bedanken uns recht herzlich für Ihr Interesse und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Annual 2015. Foto: Ralf Kircheis

Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

IAMO Annual 2015 [Download](#)

IAMO Annual 2014 [Download](#)

IAMO Policy Brief

Glauben, T., Prehn, S., Dannemann, T., Brümmer, B., Loy, J.-P. (2014): Optionshandel auf landwirtschaftlichen Terminmärkten: Sinnvolles Instrument der Risikoabsicherung oder Treiber von Agrarpreisvolatilität. *IAMO Policy Brief No. 20*, Halle (Saale). [Download deutsch](#) | [Download englisch](#)

IAMO Discussion Paper

Hofman, I., Visser, O. (2014): Geographies of transition: The political and geographical factors of agrarian change in Tajikistan, *IAMO Discussion Paper No. 151*, Halle (Saale). [Download](#)

IAMO Studies

Djuric, I. (2014): Impact of policy measures on wheat-to-bread supply chain during the global commodity price peaks: the case of Serbia. *Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe*, Vol. 76, Halle (Saale). [Download](#)

Weitere ausgewählte Publikationen

Bobojonov, I., Götz, L., Perekhozhuk, O., Teuber, R., Glauben, T. (2014): Weizenmärkte in Zentralasien und im Kaukasus - Wie funktionieren sie?, *Forschungsreport (BMEL)*, No. 1, S.32-35.

Golovina, S., Hess, S., Nilsson, J., Wolz, A. (2014): Social Capital in Russian agricultural production co-operatives, *Post-Communist Economies*, Vol. 26, No. 4, pp. 522-536. [Link](#)

Götz, L., Djuric, I., Glauben, T. (2014): Bessere Ernten in Kasachstan, Russland und der Ukraine: Höhere Produktivität und weniger Protektionismus sind Schlüsselaufgaben, *ost-ausschuss-informationen*, No. 1+2, S.15.

Kopsidis, M., Dube, O., Franzmann, G. (2014): Die Entwicklung der sächsischen Pflanzenproduktion 1791-2010, *Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie*, Jg. 62, Nr. 2, S. 56-79. [Link](#)

Loy, J.-P., Holm, T., Steinhagen, C., Glauben, T. (2014): Cost pass-through in differentiated product markets: a disaggregated study for milk and butter, *European Review of Agricultural Economics*. [Link](#)

Möllers, J., Meyer, W. (2014): The effects of migration on poverty and inequality in rural Kosovo, *IZA Journal of Labour and Development*, Vol. 3, No. 16, pp. 1-18. [Link](#)

Päll, Z., Perekhozhuk, O., Glauben, T., Prehn, S., Teuber, R. (2014): Residual Demand Measures of Market Power of Russian Wheat Exporters, *Agricultural Economics*, Vol. 45, No. 3, S.381-391.

Perekhozhuk, O. (Hrsg: APK-Inform) (2014): International sanctions and counter-sanctions of the Russian Federation: extent of their influence and economic consequences. [Link](#)

Petrick, M. (2014): Modernizing Russia's Cattle and Dairy Sectors under WTO Conditions: Insights from East Germany, *Mir Rossii (Universe of Russia)*, Vol. 23, No. 4, pp. 125-147.

Serebrennikov, D. V., Götz, L., Glauben, T. (Hrsg.) (2014): Spatial integration of Russian domestic wheat markets. Paper prepared for presentation at the EAAE 2014 Congress, August 26-29, 2014, Ljubljana, Slovenia. [Link](#)

Schierhorn, F., Müller, D., Prishchepov, A., Faramarzi, M., Balmann, A. (2014): The potential of Russia to increase its wheat production through

cropland expansion and intensification, *Global Food Security*, Vol. 3, No. Oktober. [Link](#)

Valentinov, V. (2014): K. William Kapp's theory of social costs: a Luhmannian interpretation, *Ecological Economics*, Vol. 97, No. 1, S.28-33. [Link](#)

Van Assche, K., Djanibekov, N., Hornidge, A.-K., Shtaltovna, A., Verschraegen, G. (2014): Rural development and the entwining of dependencies: Transition as evolving governance in Khorezm, Uzbekistan, *Futures*, Vol. 63, pp. 75–85. [Link](#)

Zhllima, E., Rama, K. (2014): Albanian Peasant Economy in the Aftermath of Property Rights Reforms - A Review of the 20th Century Tenure History, *Martor*, Vol. 19, pp. 75-88.

[zurück zur Übersicht](#)

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Ralf Kircheis
Tel.: +49 345 2928-329
Fax: +49 345 2928-499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.